

Ein Kind in Traunstein Anfang des neuen Jahrtausends

Alltag und Erziehung

Ich bin 8 Jahre alt. Ich habe einen großen Bruder, der ist 10. Der hat oft Fußballturniere, dann haben wir nicht so viel Zeit. Ich mache auch viel Sport. Einradfahren, Turnen, im Winter Ski fahren. Ich kann auch Flöte spielen. Beim Turnen und beim Skifahren bin ich im Verein. Das Schöne ist, dass man da einfach miteinander ist. Mit einer Gruppe. Nicht alleine. Am meisten macht mir Spielen Spaß. Ich habe nicht immer Zeit, mich mit meinen Freunden zu treffen. Weil ich mache ja viele Sachen. Meine Freunde machen nicht alle so viel. Aber ich mache gerne so viel. Ich spiele auch gerne draußen. Mit meinem Hasen, mit Freunden, alleine. Also auch manchmal drinnen. Wir haben einen schönen Garten. Das Wichtigste ist für mich, dass ich Freizeit habe. Dass ich Sport mache. Dass ich mit Freunden spiele.

Mein Lieblingsessen ist Spiegelei mit Bratkartoffeln und Spaghetti mit Tomatensoße. Wir essen zusammen. Aber manchmal ist der Papa gar nicht da.

Ich mag ganz normal sein. Wenn ich groß bin, möchte ich Krankenhausschwester werden. Kinderstation. Weil ich gerne Kranken helfe. Da hilft man Kranken. Dann werden die wieder gesund. Dann pflegt man die und so. Mir gefällt das einfach. Mit Kindern. Weil Erwachsene, die haben manchmal grausige Sachen. Das mag ich nicht so gerne sehen.

Schule

Ich gehe in die Ludwig-Thoma-Schule in Traunstein. Ich gehe in die dritte Klasse. Mir gefällt nicht so gut Mathe und Deutsch, also die Hauptfächer. Ganz viel Spaß macht mir Sport, Kunst und Handarbeit. Manchmal hat man so viel zu tun in der Schule.

Spielsachen

Ich habe zwei kleine Puppen, mit denen spiele ich gern. Barbies habe ich früher gemocht, aber ich habe nicht so viele. Die mag ich nicht so gerne. Ich habe Lego. Lego „Freunde“. Bei Fillies weiß ich nicht, für was man die braucht.

Religion

An Weihnachten waren wir Skifahren. Da war es sonnig. Dann sind wir heimgekommen. Ich habe zum Krippenspiel müssen. Da habe ich nochmal hin müssen proben. Dann habe ich das gespielt und wir sind nach Hause gegangen und haben Plätzchen gegessen und Punsch getrunken. Dann hat es irgendwann mal geläutet. Dann gingen wir rein. Ich und die Mama spielen mit den Flöten Weihnachtslieder, schöne. Und dann dürfen wir die Geschenke auspacken. Wir essen Fisch und bauen auch ein bisschen, was wir gekriegt haben. Und spielen mit den Geschenken. Wer da ist, ist unterschiedlich. Tante, Oma, Opa, Mama, Papa, mein Bruder, ich. Das mag ich immer ganz gern. Wenn wir einfach zusammen irgendwas machen. Familie ist für mich, wenn man zusammensitzt. In die Kirche gehen wir gar nicht oft.

Technik

Also MP3 höre ich manchmal. CD mag ich auch eigentlich. Aber ich weiß die Sänger nicht. Ich habe zwei Lieblingslieder auf dem MP3-Player. Geschichten kann ich keine drauf laden, glaube ich. Ich weiß nicht. Mein Bruder darf schon an den Computer zu

Hause. Ich weiß nicht, ob ich darf. Aber ich mag auch nicht. Ich habe immer Angst, wenn ich mich vertippe. Da muss man manchmal Strafen zahlen. Und ich kenne mich auch gar nicht mit dem Computer aus. Das ist mir eigentlich gar nicht so wichtig. Spiele am Computer mache ich auch nicht. Gar nichts am Computer.

Film und Fernsehen

Manchmal darf ich Fernsehen schauen, manchmal nicht. Also ich schaue auf Kika um 7 gerne die schönen Filme. Mit Yakari, Wicki, Pippi Langstrumpf. Im Kino habe ich mir „Nemo“ angeschaut.

Urlaub

Im Urlaub fahren wir immer nach Kroatien. Aber die Mama und der Papa mögen nicht mehr nach Kroatien. Denen reicht es jetzt. Wir waren schon oft, schon viermal in Kroatien. Ich möchte eigentlich nicht woanders hinfahren. Weil in Kroatien ist ein schönes Meer, ein schönes Land. Manchmal heiß, manchmal nicht. Manchmal regnet es auch ein bisschen. Es ist einfach in Kroatien schön. Wir lernen dort, für die Schule, wir lesen, wir gehen baden. Wir genießen die Sonne draußen. Miteinander. Mit dem Papa Gaudi machen im Meer. Von den Felsen springen. Das Schönste am Urlaub ist, dass man nicht früh aufstehen muss, dass da gleich ein schönes Meer ist.

Persönlichkeiten

Von berühmten Leuten kenne ich die Fußballspieler von Bayern. Die kenne ich alle von meinem Bruder. Die sind oft in der Zeitung. Sonst gibt es niemanden, den ich ganz besonders toll finde.

Traunstein heute

Mir gefällt es in Traunstein. Ich mag nirgendwo anders hin. Da ist alles in der Nähe. Das mag ich gern. Wir haben ein schönes Schwimmbad in Traunstein, das auch gleich in der Nähe ist. Nette Leute, nette Nachbarn. Ich würde mir vielleicht weniger Autos wünschen und weniger Verkehr.